

# EINATMEN: Die Geschichte

## AUF DEN SPUREN DER PELZHÄNDLER

Die Straßen der **Deh Cho Travel Connection** folgen den Flüssen, die von den ersten Einwohnern des Nordens befahren wurden. Über Jahrhunderte hinweg glitten Kanus aus Birken- und Fichtenholz lautlos durch die nördlichen Gewässer.

Europäer haben den **Großen Fluss** erstmals Ende des 18. Jahrhunderts gesichtet, als Alexander Mackenzie seinem Lauf den ganzen Weg bis zum Arktischen Ozean gefolgt ist. In den frühen 1700er Jahren brachten Flussläufe Pelzhändler in die Athabasca-Region und ermöglichten ihnen den Zugang zu den Reichtümern des Nordens. 1715 erreichte William Stewart, ein Angestellter der Hudson's Bay Company, dieses Gebiet. Gut 60 Jahre später sicherte sich die Northwest Company ebenfalls ein Anrecht auf die Region, als Peter Pond 1778 den ersten Handelsposten im Athabasca-Flussdelta aufbaute. Beide Unternehmen errichteten weitere Handelsposten entlang des Peace River und im Jahre 1806 hatten die „Nor'westers“ ihren Geschäftsbereich bis in die heutige Provinz British Columbia (BC) ausgeweitet. Für mehr als ein Jahrhundert dienten die 800 Kilometer Wasserwege der Flüsse Peace und Athabasca von Hudson's Hope in BC bis zu den Vermilion Chutes in Alberta als Haupthandelsroute der Region.

Die Hudson's Bay Company übernahm ihren Konkurrenten im Jahr 1821 und setzte ihren Weg nach Norden mit der Errichtung neuer Posten entlang des Mackenzie Valleys fort. Das Rückgrat des Pelzhandels bildeten Franco-Kanadier und Métis (aus der Ehe indianischer Ureinwohnerinnen mit europäischen Pelzhändlern entstandene Volksgruppe), welche die Kanus lenkten, die Handelsposten aufbauten und später auch leiteten. Cree/Französische Métis gingen Allianzen mit dem Stamme der **Dene** ein, siedelten sich in der Region an und trugen so zum Entstehen eines modernen nordischen Lebensstils bei. Um die Handelsposten herum entstanden weitere Siedlungen; heute werden in diesen kleinen, freundlichen Gemeinden die Traditionen noch immer hoch gehalten.



John Russell/NWTC Archives



Linda McLeod

## IM GOLDFIEBER

Das Land entlang der **Deh Cho Travel Connection** blickt auf eine große Minen-Vergangenheit zurück. 1861 wurden die ersten Goldfunde am Peace River bekannt, die einen besonderen Schlag Pioniere anlockten. In den 1880er Jahren hatte der Eisenbahnbau Calgary erreicht; zudem wurde eine sog. Waggon-Road für Planwagen von Edmonton in Richtung Norden nach Athabasca Landing angelegt. Mittlerweile ersetzen Schaufelraddampfer die einfachen Lastensegler auf den großen Flüssen des Nordens, und die **North West Mounted Police** begann 1897 ab Fort Saskatchewan mit Hunden auf Streife zu gehen.

1898 schiffte sich eine Armada aus Kanus, Schuten und Ruderbooten auf dem Athabasca River ein und machte sich auf den Weg zu den Goldfeldern des Klondike: An Bord 885 Abenteuersuchende. Ihre Reise in den Yukon sollte sie über die Flüsse Athabasca, Slave und Mackenzie, über riesige Seen und durch die Berge führen. Einige der Abenteurer schafften es bis Dawson City, viele aber blieben auf der Strecke. Andere zog es in Richtung Westen nach Dawson Creek/BC, am Rande des Klondike Trail gelegen, um von dort aus ihre Reise ins Ungewisse anzutreten. Wiederum andere begannen, sich in der Peace River Region anzusiedeln.

Als in den schwierigen Dreißiger Jahren über Gold- und Radiumfunde in den Seen Great Bear und Great Slave berichtet wurde, strömten Schatzsucher und Buschpiloten in den Norden. Nahrungsmittel, Werkzeug, Ausrüstungsgegenstände, Zelte und Männer mussten mit dem Zug nach Waterways (heute: Fort McMurray) gebracht werden und dann per Dampfschiff nach Fort Fitzgerald. Planwagen und Karren transportierten Mensch und Ladung über den Slave River nach Fort Smith, wo wiederum Dampfschiffe den Weitertransport übernahmen, flussabwärts auf dem Slave River zum Great Slave Lake und weiter auf den Mackenzie. Auch heute werden noch in jedem Sommer viele Tonnen Fracht von Hay River/ NWT aus flussabwärts nach Norden verschifft - eine Erinnerung an die Zeit vor dem Straßenbau in Kanadas Norden.

1939 erforderte der niedrige Wasserpegel des Mackenzie River einen Landweg: Die Geburtsstunde des Mackenzie Highway. Zunächst nur als Ausweichroute in den Wintermonaten gedacht, wurden Lieferungen mittels Traktor und Anhängern von Grimshaw (**Mile Zero**) nach Hay River gebracht.

# Ihr Draht zu uns

0049(0)6181-45178  
www.dehchotravel.com

## Alberta

**Travel Alberta North**  
Toll Free: 1-800-756-4351  
www.travelalbertanorth.com

**Grimshaw Tourist Information Centre**  
Ph: (780) 332-2200

**Manning Tourist Information Centre**  
Ph: (780) 836-3875

**Mackenzie Crossroads Museum and Visitors Centre**  
Ph: (780) 926-2470  
www.highlevelchamber.com

**Fort Vermilion Tourist Information Centre**  
Ph: (780) 927-3216

**Grande Prairie Visitor Information Centre**  
Toll Free: 1-866-202-2202  
www.northernvisitor.com

**Peace River Tourism Information Centre**  
Ph: (780) 624-2044

**Beaverlodge Tourist Information Booth**  
Ph: (780) 354-2201

**Mighty Peace Tourism**  
Toll Free: 1-800-215-4535  
www.mightypeace.com

## Northwest Territories

**NWT Tourism**  
Toll Free: 1-800-661-0788  
www.explorenwt.com

**Enterprise Regional Information Centre**  
Ph: (867) 984-3017  
www.tourthenorth.com

**Hay River Visitor Centre**  
Ph: (867) 874-3180

**Wood Buffalo National Park Headquarters**  
Ph: (867) 872-7960  
www.parkscanada.gc.ca/buffalo

**Northern Frontier Regional Visitor Centre (Yellowknife)**  
Toll Free: 1-877-881-4262  
www.northernfrontier.com

**Fort Simpson Visitor Information Centre**  
Ph: (867) 695-3182

**Nahanni National Park Reserve**  
Ph: (867) 695-3151  
www.parkscanada.gc.ca/nahanni

**Acho-Dene Native Crafts Tourist Information Centre (Fort Liard)**  
Ph: (867) 770-4161

**Fort Smith Visitor Information Centre**  
Ph: (867) 872-3065  
www.town.ft-smith.nt.ca

## British Columbia

**Hello North (Northern Rockies Alaska Highway Tourism Association)**  
Toll Free: 1-888-785-2544  
www.HelloNorth.com

**Fort Nelson Visitor Information Centre**  
Ph: (250) 774-6400  
www.northernrockies.org

**Fort St. John Visitor Information Centre**  
Ph: (250) 785-3033  
www.fortstjohnchamber.com

**Taylor Visitor Information Centre**  
Ph: (250) 789-3392

**Dawson Creek Visitor Information Centre**  
Ph: (250) 782-9595  
www.tourismdawsoncreek.com

**Pouce Coupe Visitor Information Centre**  
Ph: (250) 786-5555

**Northern BC Tourism**  
Toll Free 1-800-663-8843  
www.nbcourism.com

## STRASSEN UND FÄHREN INFORMATION

Alberta Road Reports: 1-800-642-3810 ama.ab.ca  
British Columbia Road Reports: 1-800-550-4997 www.th.gov.bc.ca  
British Columbia Alaska Highway: (north of Fort St. John) 1-250-774-7447  
NWT Road and Ferry Reports: 1-800-661-0750 www.hwy.dot.gov.nt.ca/highways

PRINTED IN ALBERTA, CANADA

# DIE Deh Cho ROUTE



Karte & Infos

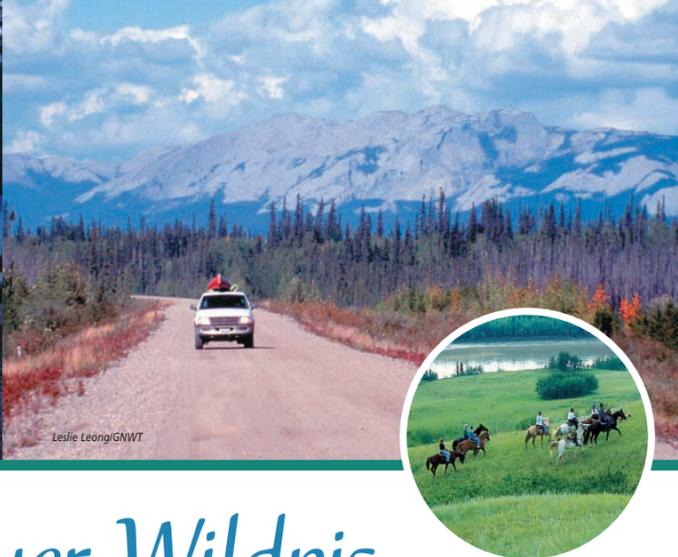


## Eine erlebnisreiche Reise durch DEN NORDEN ALBERTAS DIE NORTHWEST TERRITORIES DAS NÖRDLICHE BRITISH COLUMBIA

www.dehchotravel.com



Leslie Leong



Leslie Leong/GNWT

## WILLKOMMEN IM Abenteuer Wildnis

Die Route **Deh Cho Travel Connection** führt über Mackenzie, Liard und Alaska Highway durch drei verschiedene Regionen: den Norden Albertas, die Northwest Territories und das Nördliche British Columbia.

Kaum befahrene Highways und gut erhaltene Straßen führen Sie auf den Spuren der Händler und Pioniere in ein aufregendes Reiseabenteuer. Die Entdecker von einst kamen vor Hunderten von Jahren in den Norden, um von den Indianerstämmen des Nordwestens Felle zu kaufen; dabei befuhren sie Flussabschnitte, welche von den Einheimischen schon seit unzähligen Generationen genutzt wurden.

In der Sprache des Stammes der Dene ist **Deh Cho** der Name des Mackenzie, jenes breiten Flusses, der vom Great Slave Lake in den Arktischen Ozean fließt; dabei führt er Wasser mit sich, das bereits durch ein Viertel des Landes geflossen ist: Durch die weiten, endlosen Gebiete, die von den Flüssen Slave, Peace, Liard, Athabasca und hunderter anderer ungezählter Gewässer gespeist werden. Dies ist die Welt der **Deh Cho Travel Connection** – echte Wildnis, in der große Ströme das Land beherrschen.

## ERKUNDEN SIE DEN NORDEN KANADAS IN IHREM PERSÖNLICHEN TEMPO

Lassen Sie den Alltag hinter sich und sehen Sie die Welt, wie sie war, bevor Verkehrsstaue und andere Tücken der Zivilisation erfunden wurden. Einzigartige Aus- und Augenblicke erwarten Sie in den Bergen, Wäldern, Ebenen und Tälern. Tauchen Sie ein in die Welt und das Erbe der nördlichen Indianerstämme. Entdecken Sie Wildwasserflüsse und entlegene Seen, genießen Sie klare Luft und sauberes Wasser.

Entlang der **Deh Cho Travel Connection** laden die unterschiedlichsten Orte zum Haltmachen ein: Historische Dörfer, malerische Kirchen, Stromschnellen, tosende Wasserfälle und landschaftlich schön gelegene Rastplätze. Es gibt unzählige

Möglichkeiten zum Campen, Fotografieren oder Wandern. Das Abenteuer **Natur** lockt mit Kajak- oder Bergtouren, Mountain Biking, einigen Runden Golf oder Vogelbeobachtungen. Wildblumenwiesen und Beeren warten darauf, gepflückt oder auch nur bewundert zu werden. Erfreuen Sie sich am Kunsthandwerk, wie es hier oben im Norden ausgeübt wird.

## DURCHATMEN: DAS LAND

Die Landschaft und das Land, durch die Sie Ihre Reise führt, haben sich über Jahrtausende hinweg nur wenig verändert: Intakte Wälder, Nord-Ebenen, sattes Weideland und fruchtbare Fichtenmoor-Abschnitte, aufragende Berge im Westen, das Laurentian Plateau im Osten. Hier, wo die Natur selbst unbezungen und ursprünglich ist, schenkt sie Freiraum und Luft zum Atmen.

## WOHLFÜHLEN: DIE LEUTE

Bei Besuchen in nördlichen Gemeinden werden Sie feststellen, dass man hier einen besonderen Lebensstil führt. Von ruhigen kleinen Dörfern, in denen die Tradition gepflegt wird, bis hin zu den größeren Städten freuen sich die „Nordlichter“ über ihre Gäste. Heimatmuseen und restaurierte Siedlungen der ersten Pioniere haben viele Geschichten zu erzählen; Tour-Guides, Künstler und Dorfälteste geben ebenfalls gerne Auskunft, wenn es um Land und Leute geht. Erleben Sie unsere **nordische Gastfreundschaft**.

## AUSGANGSPUNKTE DER DEH CHO TRAVEL CONNECTION

Da die **Deh Cho Travel Connection** im Grunde genommen eine große Rundtour ist, können Sie an jedem „Ende“ beginnen. Viele Reisende starten in Grimshaw, Alberta, dem Beginn des Mackenzie Highway, auch **Mile Zero** genannt. Andere wählen Dawson Creek in British Columbia als Startpunkt, **Mile Zero** des Alaska Highway.

Ganz gleich, von wo aus Sie losfahren, Sie werden auf wenig befahrenen Highways unterwegs sein und viele Erlebnisse mit nach Hause bringen. Die Entfernung bleibt ebenfalls die gleiche: 1.800 Kilometer führen durch zwei Provinzen und den südlichen Teil der Northwest Territories (NWT), durch Landschaften ungezählter Schönheit und mit viel Geschichte und Geschichten.